

Mantelien d. 27. IV. 28.

Lieber Moritz!

In innerst erschüttert war ich durch  
den eben erst erfolgten Schlag der dich betrafen  
hat! Keine gute, markvolle Frau  
merktst du dir, diesen außer-  
ordentlichen Menschen, deren reine  
Seele die Verkörperung edelster vor-  
nehmster Menschenbedeutung.  
Ich traure in dieser Verpfändung mit  
dir und wünsche dir Trost und Auf-  
richtung in deinen Brüdern, deren

ich in unerschütterlicher Liebe  
die Hand drückte.

Deine Paula Anker.